



Sportunfälle: Es kann um Existenz gehen

Dramatische Folgen bei gefährlichen Sportarten: Ein guter Versicherungsschutz ist nicht selten entscheidend

DR. HERBERT OBERLEHNER

Sachverst. für Versicherungswesen

In der heurigen Wintersportsaison setzt sich die Serie von schweren Skiunfällen weiter fort. Bei vielen Unfällen wurden Personen schwer verletzt, in einigen Fällen waren sogar Tote zu beklagen.

Es erhebt sich daher die Frage, wer für die aus Sportunfällen resultierenden Schäden aufzukommen hat – vor allem dann, wenn gefährliche Sportarten wie Skifahren oder Snowboarden ausgeübt werden, die mit einem erhöhten Unfallrisiko verbunden sind, sollten man auf einen ausreichenden Versicherungsschutz besonderes Augenmerk legen. Ohne Privathaftpflichtversicherung kann es existenzbedrohlich werden.

Auch der Abschluss einer Rechtsschutzversicherung ist

empfehlenswert, da es bei Unfällen mit Verletzungsfolgen in der Regel zur Einleitung eines Strafverfahrens mit hohen Gerichts- und Anwaltskosten kommt. Unfallversicherungen mit erhöhtem Versicherungsschutz für den Freizeitbereich und mit Einschluss der Kosten für Bergung, Rückholung und für Heilbehandlungen sind vor allem dann empfehlenswert, wenn dafür keine sonstigen Vorsorgen vorhanden sind. Durch die Clubmitgliedschaft bei Autofahrerclubs, Alpin- oder Sportvereinen sind derartige Versicherungsleistungen oft bereits in einer ausreichenden Höhe inkludiert.

Besonders wichtig ist ein ausreichender Versicherungsschutz in Form einer Betriebshaftpflichtversicherung auch für die Betreiber von Wintersportanlagen, für Skischulen, für Händler und Verleiher von Sportgeräten sowie für Beherbergungsbetriebe. Versicherungen bieten aber immer nur den zweitbesten Schutz.

Der beste Schutz gegen Unfälle wird durch eine sichere Ausrüstung und durch eine umsichtige Fahrweise gewährleistet. Achten Sie daher vor allem auf eine opti-

mal eingestellte Skibindung, verwenden Sie nach Möglichkeit einen Helm und machen Sie öfter mal eine Pause, denn Übermüdung ist generell eine der häufigsten Unfallursachen.



Rettung geglückt, aber finanzielle Folgen können drücken. Bild: SN/CHRISTIAN SPRENGER